

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zelle
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Sehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Die Stadtverordnetenwahl in Altenberg und wie es vorher und bei derselben zugegangen ist, macht begreiflicher Weise auch hier viel von sich reden. Der „Offene Protest“ dortiger Bürger findet allgemeinen Beifall und giebt Zeugniß davon, daß man sich in Altenberg nicht einschüchtern und durch Androhung einer Geldstrafe zu Ausübung eines bürgerlichen Ehrenrechtes zwingen lassen will. Die Betheiligung bei der Wahl ist eine zahlreiche gewesen; die Auszählung der Stimmzettel fand aber nicht wie sonst an dem Wabltage selbst statt, sondern wird wohl erst später erfolgen, — warum, haben wir nicht erfahren. — In Altenberg muß es überhaupt jetzt gar nicht schön sein: der ekelhafte Wind und der scheußliche Nebel, während wir hier die schönsten Herbsttage haben, gefällt keinem Menschen.

Glashütte. Der hiesige Spar- und Vorschuß-Verein veröffentlicht folgenden Rechnungsauszug auf die Monate Juli, August und September.

Einnahme.

Eintrittsgelder	3	R ^{fl}	10	ngl.	—	λ
Stammeinlagen	360	„	29	„	1	„
Spareinlagen	2709	„	24	„	1	„
Zurückgez. Vorschüsse	39228	„	24	„	—	„
Zinsen u. Provision	462	„	17	„	7	„
Darlehn-Conto	22	„	10	„	1	„

Sa. 42787 R^{fl} 25 ngl. — λ

Ausgabe.

Gegebene Vorschüsse	38161	R ^{fl}	—	ngl.	—	λ
Zurückgez. Spareinlagen	3412	„	26	„	3	„
Zurückgez. Stammeinlagen	14	„	25	„	8	„
Darlehnconto	500	„	—	„	—	„
Insgemein	—	„	29	„	3	„

Sa. 42089 R^{fl} 21 ngl. 4 λ

Cassen-Bestand am 30. Juni 290 R^{fl} 6 ngl. 4 λ

Einnahme Juli, Aug., Sept. 42787 „ 25 „ — „

Sa. 43078 R^{fl} 1 ngl. 4 λ

Ausgabe, Juli, Aug., Sept. 42089 „ 21 „ 4 „

Cassenbestand am 30. Sept. 988 R^{fl} 10 ngl. — λ

Außenstehende Vorschüsse am 30. September 22053 21 —

Bereinsvermögen incl. Reservendfond am 30. Sept. 7167 — —

Dresden. Dem Schulbericht der königlichen Polytechnischen Schule und der königlichen Baugewerkschule zu Dresden auf das Jahr 1863/64 entnehmen wir Folgendes: Die Frequenz betrug an der Polytechnischen Schule 280 Schüler; bei der Bau-

gewerkschule 104 Schüler. Der Bericht spricht sich über die Nothwendigkeit eines Neubaus der erst im Jahre 1837 erbauten Polytechnischen Schule aus, da es derselben an Raum sowohl für die Schüler, als für die Sammlungen zc. mangelt. Der Unterricht in der Polytechnischen Schule wird von 24 Professoren und Lehrern erteilt, außerdem halten noch 2 Lehrer Vorträge; an der Baugewerkschule fungiren 6 Lehrer incl. des Directors; es wurden 16 Belobungsdecrete, 3 Preismedaillen in Bronze und 9 Preismedaillen in Silber als Auszeichnung erteilt.

— Aus der reichen Tagesordnung der ersten Sitzung des Dresdener Gewerbevereins in voriger Woche ist hervorzuheben eine Anregung zur Begründung von Handwerkslehrlings-Schulen, sowie ferner die Frage: Sind die Frauen in der Industrie zu beschäftigen? Unsere Regierung hat nämlich beschlossen, zum Billetverkauf und zum Telegraphiren Frauen zu verwenden. Herr Oberinspector Tauberth, Vorsitzender des Vereins, forderte auf, dahin zu wirken, daß das Vorurtheil, als eigneten sich Frauen zu derartigen Beschäftigungen nicht, immer mehr verdrängt werde.

— Die Räume des Zweiten Theaters in Dresden sind neu und schön hergestelt, so daß selbst das feinste Publikum gern dort verweilen wird. Die Erleuchtung, das Entree, die Restauration sind verschönert und neue tüchtige Schauspieler engagirt worden.

Pirna. Am 17. Octbr. waren es 50 Jahre, daß die unter dem Protectorat unseres Königs stehende Waiserverforgungsanstalt hier in's Leben trat. Es fand daher eine angemessene Feier statt. Die Anstalt hat bis jetzt 748 Jöglinge aufgenommen und erzogen. Jetzt sind 77 Jöglinge von 5—15 Jahren in: Waisenhause.

Leipzig. Der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar, der bisher in Heidelberg studirte, wird hier studiren und während seines Aufenthalts an hiesiger Universität — derselbe ist auf ein Semester festgesetzt — die aus 22 Zimmern bestehende zweite Etage des Hotel de Prusse bewohnen. Beigegeben sind ihm der Legationsrath Kammerherr v. Wartenburg, der Adjutant v. Bodemann und ein Zahlmeister. Seine Dienerschaft besteht aus vier Lakaien und zwei Kutschern.

Berlin. Der Preuß. Staats-Anzeiger enthält ein vom König am 18. Oct. unterzeichnetes Statut, betreffend die Stiftung des Düppeler Sturm-Kreuzes. Es soll hiernach „den Kriegern, welche durch die Erstürmung der Düppelstellung den Ruhm der preussischen Waffen durch eine glorreiche That gemehrt haben, eine ausschließlich für sie bestimmte Aus-